

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 313.

Freitag, den 8. November.

1844.

Erinnerung an Abentrichtung der Gewerbe- und Personalsteuern.

In Folge gesetzlicher Bestimmung wird der 2te halbjährige Termin der für dieses Jahr zu zahlenden Gewerbe- und Personalsteuern künftigen

15. November d. J.

fällig. Da nun nach der gesetzlichen Vorschrift jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die diesfälligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen müssen, so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge auf gedachten Termin nebst den als Zuschlag zu denselben zu entrichtenden städtischen Schoß- und Communalgebühren binnen der bestimmten Frist pünctlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen. Uebrigens wird zugleich auf die im 66. §. des Gewerbe- und Personalsteuer-Gesetz. enthaltene Bestimmung: „daß Recurse gegen die Ansätze und Einbringung dieser Steuer keine Suspensivkraft haben,“ aufmerksam gemacht.

Leipzig, am 7. November 1844.

Die Stadt-Steuer-Einnahme.

Städtische Anstalt für Arbeitsnachweisung.

Universitätsstraße Nr. 15, Parterrelocal.

Fortsetzung der Mittheilungen über deren Wirksamkeit im verflossenen Monat October.

	Arbeit suchten		Zur Arbeit wurden gesucht		Arbeit erhielten	
	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche
vom 1. Februar bis 30. September	935	1126	1654	2086	1528	1813
vom 1. bis 31. October.	24	19	165	315	161	299
	959	1145	1819	2401	1689	2112

2104

4220

3801 Personen.

Die im Monat October verschaffte Arbeit erhielten:

von männlichen Personen:

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1 Bedienter, | 1 Notenschreiber, |
| 4 Drahtzieher, | 2 Ostspflücker, |
| 7 Erdarbeiter, | 2 Ofenlehrer, |
| 2 Fabrikarbeiter, | 1 Papparbeiter, |
| 2 Farbenreiber, | 1 Plattenpuher, |
| 11 Flickschneider, | 6 Radreher, |
| 7 Gartenarbeiter, | 4 Heildreher, |
| 3 Haarzupfer, | 6 Schreiber, |
| 43 Handarbeiter, | 2 Schuhlicker, |
| 4 Holzhacker, | 2 Stiefelpuher, |
| 1 Hilfsmarkthelfer, | 2 Tapezierer, |
| 1 Krankenwärter, | 2 Torfjähler, |
| 10 Laufburschen, | 20 Träger, |
| 1 Pinter, | 1 Verkaufsgehilfe, |
| 10 Pojisträumer, | 1 Wollarbeiter. |
| 1 Mdbelpolirer, | |

Desgleichen von weiblichen Personen:

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 4 Aufwartefrauen, | 2 Kochfrauen, |
| 21 Aufwartemädchen, | 10 Näherinnen, |
| 3 Ausbesserfrauen, | 2 Plattseauen, |
| 1 Ganevasflickerin, | 4 Kollendreherinnen, |

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| 1 Gravattenverfertigerin, | 124 Schreuerfrauen, |
| 2 Fabrikarbeiterinnen, | 6 Schneiderinnen, |
| 11 Feldarbeiterinnen, | 5 Trägerinnen, |
| 1 Goldspinnerein, | 1 Wollarbeiterin. |
| 14 Handarbeiterinnen, | 76 Waschfrauen, |
| 10 Kinderwärterinnen, | 1 Wochenwärtlerin. |

Dagegen konnten noch weiter eingegangene Arbeitsgesuche auf 4 männliche und 16 weibliche Personen von der Anstalt nicht befriedigt werden.

Leipziger Stadttheater.

Der Kaufmann von Benedig.

Wir sind rasch entschädigt worden für das, was uns die letzten neuen Stücke vermiffen ließen. Dies ausgebreitete Shakespearsche Stück, welches sechzehn vollständige Schauspieler in Anspruch nimmt, und welches auf Bühnen ersten Ranges oft arg zerknittert zum Vorschein kommt, es ist uns heute auf eine Weise vorgeführt worden, die den Kräften eines Stadttheaters wahrlich zur Ehre gereicht. Das Personal genügte für die große Zahl der Rollen, die Ausstattung war in der Execution sorgfältig, in einzelnen Costümen sogar glänzend und der Gang des Spiels war rasch. Stände man nicht, daß dies Stück an vielen Orten so vollständig zu sehen ist! Gerade dies Stück ist ein harter Probiestein. Gewöhnlich kommt es auch nur an die Reihe, wenn ein Gast den Schloß giebt. Es ist nichts Seringes, daß wir einen der besten Schloß, die man in Deutsch-